

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.05.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Ort, Raum:	Mensa der Gebrüder-Humboldt-Schule

Anwesend

Mitglieder

Lothar Barop	SPD	
Karin Blasius	Bündnis 90 / Die Grünen	
Aysen Ciker	Bündnis 90 / Die Grünen	
Janik Schernikau	CDU	Vertretung für: Lutz Degener
Irmgard Jasker	DIE LINKE	
Alexandra Petersen	SPD	Vertretung für: Heidi Keck
Ursula Lauenstein	CDU	
Jan Lüchau	CDU	
Dr. Stephan Bakan	WSI	Vertretung für: Gudrun Nagel
Norman Rothe	SPD	
Anne Szews	FDP	Vertretung für: Andrea Spangenberg

Jugendbeirat

Lotta Steiner	Jugendbeirat
---------------	--------------

Seniorenbeirat

Hans-Wolfgang Mühlenbein	Seniorenbeirat
--------------------------	----------------

Verwaltung

Kerstin Dietrich	Beauftragte für Menschen mit Behinderung
Nicole Wiese	Protokollführung
Martina Reimer	
Ralf Waßmann	

Abwesend

Vorsitz

Julian Fresch	CDU	entschuldigt
---------------	-----	--------------

Mitglieder

Peter Ammer	WSI	entschuldigt
Lutz Degener	CDU	entschuldigt
Heidi Keck	SPD	entschuldigt
Gudrun Nagel	WSI	entschuldigt
Andrea Spangenberg	FDP	entschuldigt

Jugendbeirat

Aylin Salimsada

Jugendbeirat

entschuldigt

Gäste:

30 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Frau Jasker als das älteste Ausschussmitglied übernimmt als Interimsvertreterin die Ausschussleitung. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung fest.

Herr Barop als ältestes Ratsmitglied verpflichtet Frau Jasker gemäß § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung zur gewissenhaften Aufgabenerfüllung per Handschlag. Frau Jasker verpflichtet im Anschluss als ältestes Ausschussmitglied folgende bürgerlichen Mitglieder auf Ihre gewissenhafte Aufgabenerfüllung gemäß § 46 Abs. 6 Gemeindeordnung.

Frau Blasius
Frau Lauenstein
Herr Rothe
Frau Szews
Herr Schernikau
Frau Petersen
Herrn Dr. Bakan

Frau Jasker stellt anschließend die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig, dass es keiner Beratung mit Ausschluss der Öffentlichkeit bedarf.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohner*innen | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2022 | |
| 4 | Regio 2030 | |
| 5 | Jahresbericht 2021 - Die Villa | MV/2022/028 |
| 6 | Jahresbericht Stadtteilzentrum "mittendrin" 2021/2022 | MV/2022/029 |
| 7 | Haushaltskonsolidierung: Räumliche Konzepte mit anderen Einrichtungen nutzen (Villa) | MV/2022/030 |
| 8 | Haushaltskonsolidierung: Das Seniorenbüro könnte auch in der Region Beratungen anbieten | BV/2022/040 |

- | | | |
|------|--|-------------|
| 9 | Haushaltskonsolidierung; Neuverhandlung der Verträge mit dem Kreis | MV/2022/032 |
| 10 | I. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Wedel über die Benutzung der städtischen Unterkünfte sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren | BV/2022/014 |
| 10.1 | Änderungsantrag von dem Bündnis 90/ die Grünen | |
| 11 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 11.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 11.2 | Öffentliche Anfragen | |



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Die Musikinitiative Die Villa hat eine Petition mit ca. 2.000 Unterschriften zum Erhalt der Villa eingereicht. Weitere Einwohner sprechen sich für die Unterstützung und den Erhalt der Villa aus.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat berichtet, dass seit der letzten Sitzung 2. Treffen des Seniorenbeirates, eins davon zusammen mit dem Jugendbeirat, stattgefunden haben. Bei den Treffen wurden unter anderem Gespräche mit dem Hospizdienst und über Konsolidierungskonzepte geführt.

Herr Mühlenbein informiert, dass nun Frau Rannegger als Vertreterin für ihn gewählt wurde.

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 15.03.2022

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung

4 Regio 2030

Der Geschäftsführer der Regio Kliniken GmbH Herr Thurm stellt die Krankenhausplanung vor. Das Land ist für die Krankenhausplanung zuständig. Es wurde bereits ein Fördermitteantrag gestellt. Das weitere Vorgehen wird unter anderem beim Landeskrankenhausausschuss beraten.

Beabsichtigt ist, dass von den Städten und Gemeinden Vorschläge für einen Standort der Klinik abgegeben werden. Parallel soll ein medizinisches Konzept erarbeitet werden. Weiterhin ist ein Architektenwettbewerb für 2023-2025, mit Ausschreibung der Gewerke in 2027 geplant.

5 Jahresbericht 2021 - Die Villa**MV/2022/028**

Frau Jaeger stellt den Jahresbericht 2021 vor.

Sie erläutert, dass in 2021 50 % der Ratsuchenden in Arbeit, Ausbildung oder Praktikum vermittelt wurden. Weiterhin wurde die Teilhabe am sozialen Leben vorangetrieben. Es findet unter anderem regelmäßig ein Frauenfrühstück mit Frauen aus 26 Nationen statt. Außerdem bot das Kultur- und Konzertprogramm der Villa auch in 2021 Interessierten die Möglichkeit, den eigenen kulturellen Raum selbst aktiv mitzugestalten an. Darüber hinaus konnten mit gewissen Einschränkungen auch die Übungsräume genutzt werden.

Das Arbeiten in der aktuellen Extremsituation erforderte einen hohen Einsatz des Personals, Disziplin, Durchsetzungsfähigkeit und Umsicht. Im Vordergrund stand immer, die Hausbesucher*innen kontinuierlich zu betreuen, ohne sie oder sich selbst einer Gefahr auszusetzen.

Frau Jaeger stellt in dem Ausblick für dieses Jahr dar, dass die Anzahl der Beratungen - insbesondere der Berufsberatungen - weiterhin stark zunimmt. Durch Spenden von der Medac und vom Rotary-Club konnte bereits Anfang 2022 ein „Bewerbungs-Foto-Studio“ eingerichtet und der PC-Raum um einen PC-Arbeitsplatz erweitert werden.

Der „Seminarraum“ wurde renoviert und soll vermehrt für Raumvergaben genutzt werden, gerne wieder für einen Deutschkurs der VHS Wedel.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Jahresbericht Stadtteilzentrum "mittendrin" 2021/2022**MV/2022/029**

Herr Bleuel stellt den Jahresbericht 2021/2022 vor.

Insgesamt stand das Jahr 2021 wiederum unter dem Zeichen der pandemischen Situation mit entsprechenden Maßnahmen. Januar bis Mai 2021 fand der direkte Zugang zum Stadtteilzentrum nur unter sehr eingeschränkten Öffnungszeiten bzw. nach Terminvergabe statt. Ab dem 1. Juni 2021 hatten wir schließlich wieder die Möglichkeit, unter den üblichen Öffnungszeiten für unsere Besucher*innen zur Verfügung zu stehen.

Weiterhin gibt Herr Bleuel einen Ausblick für dieses Jahr. Das Ziel für 2022 ist, bestehende Kontakte so gut wie möglich zu halten, verlorene Beziehungen wiederaufzunehmen und Vertrauen neu aufzubauen. Mitte März fand z.B. mit ca. 35 Menschen verschiedener Herkunft ein gemeinsames Essen statt. Ziel war es, den neu angekommenen Geflüchteten aus der Ukraine die Möglichkeit zu geben, sich mit Gleichgesinnten zu treffen und auszutauschen, gleichzeitig konnten sich Personen aus dem sozialen Netzwerk Wedels hier präsentieren und vorstellen. Veranstaltet wurde dieser Abend institutionsübergreifend: das Besondere an dieser Veranstaltung war, dass Frauen, die 2015/2016 aus Syrien geflüchtet sind und hier in Wedel gut integriert leben, für die vor Krieg geflüchteten Frauen aus der Ukraine gekocht haben. Diese Art der gemeinsamen Zusammenkünfte hilft beim weiteren Unterstützungsbedarf (Beratung, Anträge, Wohnungssuche, Sprachkurse, Vermittlung von Ärzten, ...). Schwierig wird es dann bei den Themen rund um Kriegserlebnisse (Traumata, Ängste, ...). Diese zum Teil sehr anspruchsvollen Aufgaben sind zeitintensiv und müssen on top in den ohnehin nicht immer einfachen Arbeitsalltag integriert werden.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7	Haushaltskonsolidierung: Räumliche Konzepte mit anderen Einrichtungen nutzen (Villa)	MV/2022/030
----------	---	--------------------

Frau Reimer stellt die Vorlage vor.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für den Erhalt der Villa aus. Sie würden eher mit der Angebotsverdichtung in der Villa durch die Integration anderer städtischer Einrichtungen in dem bestehenden Gebäude der Villa oder durch eine Vermietung einzelner Räume an „außerstädtische“ Akteure übereinstimmen. Die Vermietung einzelner Räume lehnen einige Ausschussmitglieder ab.

Herr Waßmann gibt an, dass die Mitteilungsvorlage nach der Sommerpause im Rat auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

8	Haushaltskonsolidierung: Das Seniorenbüro könnte auch in der Region Beratungen anbieten	BV/2022/040
----------	--	--------------------

Herr Bauermeister erläutert die Beschlussvorlage. Er informiert die Mitglieder auch über die bereits getätigten Einwerbungen von Fördermitteln für die Finanzierung ehrenamtlicher Strukturen, Hospizarbeit und weiterer Vorhaben.

Frau Reimer erläutert nochmals, dass das Seniorenbüro voll ausgelastet ist.

Herr Mühlenbein vom Seniorenbeirat bittet den Ausschuss, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen. Die Stellungnahme wird dem Protokoll angefügt.

Frau Jasker lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss der Stadt Wedel beschließt, dass das Seniorenbüro einmal wöchentlich für 6 Stunden Beratungen in einer anderen Kommune im Kreis Pinneberg anbietet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

1 Ja / 9 Nein / 1 Enthaltung

9	Haushaltskonsolidierung; Neuverhandlung der Verträge mit dem Kreis	MV/2022/032
----------	---	--------------------

Frau Reimer stellt die Mitteilungsvorlage vor.

Herr Barop möchte wissen, wie es sich mit der internen Leistungsverrechnung verhält.

Herr Waßmann gibt an, dass die Kosten der internen Leistungsverrechnung dann auf andere Stellen umverteilt werden. Es müsste dann zu einer anderen Aufschlüsselung der internen Leistungsverrechnung erfolgen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

10	I. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Wedel über die Benutzung der städtischen Unterkünfte sowie die Erhebung von	BV/2022/014
-----------	--	--------------------



Benutzungsgebühren

Im Zuge der Beratung zur 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Wedel über die Benutzung der städtischen Unterkünfte sowie die Erhebung von Benutzungsgebühren wird über den Änderungsantrag vom Bündnis 90 abgestimmt.

Die Änderung sollen für die nächste Beratung eingearbeitet werden.

10.1 Änderungsantrag von dem Bündnis 90/ die Grünen

Frau Jasker lässt über die Änderungsanträge abstimmen:

1. § 13 Abs. 2 Sozialklausel

Auf Antrag beim Fachdienst Soziales der Stadt Wedel wird den in Abs. 1 genannten Benutzer*innen für einen Zeitraum von zehn Monaten ab Antragsstellung, beginnend mit dem darauf folgenden Monat, eine Ermäßigung gewährt, wenn bei Antragsstellung

- ein Nachweis über das Einkommen erbracht wird
- bei Bedarf ein Nachweis, dass kein Anspruch nach Abs. 1 besteht und
- dem/der Benutzer*in nach Abzug der Unterkunftskosten höchstens das Doppelte des Regelsatzes des SGB II bzw. SGB XII als Einkommen zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja/ 2 Nein/ 0 Enthaltung

2. § 13 Abs. 3

Eine Ermäßigung wird gewährt, wenn

- ein Nachweis über das Einkommen und über Vermögen bis 60.000,00 € erbracht wird
- ein Nachweis, dass kein Anspruch nach Abs. 1 besteht und
- dem/der Benutzer*in nach Abzug der Unterkunftskosten höchstens das Doppelte des Regelsatzes des SGB II bzw. SGB XII als Einkommen zur Verfügung steht und
- der/die Benutzer*in ein Gespräch bei der städtischen Beratungsstelle innerhalb der ersten 3 Monate nachweist.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja/ 2 Nein/ 0 Enthaltung

3. § 13 Abs. 7 streichen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja/ 1 Nein/ 0 Enthaltung

11 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

11.1 Bericht der Verwaltung

Herr Waßmann berichtet, dass die vorübergehende Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen im ehemaligen Krankenhaus zum 09.05.2022 geschlossen wird. Das Land sieht keine weitere Notwendigkeit für eine Kreisunterkunft.

Weiterhin wird berichtet, dass der Rat in seiner Sitzung am 31.03.2022 den Vertrag mit den Diakonischen Diensten Hamburg-West/Südholstein gGmbH um eine Vollzeitstelle auf insgesamt 2,5 Stellen erweitert hat. Die Vorlage ging über den HFA direkt in den Rat, da die Versorgung der ankommenden Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine schnellstmöglich einer Verstärkung bedarf.

Der Kreis Pinneberg führt bezüglich der Kinder- und Jugendarbeit eine Bestand- und Bedarfsanalyse durch. Die Kosten werden komplett vom Kreis getragen.

Frau Reimer berichtet, dass am 25.04.22 der 2. Termin der Arbeitsgruppe stattgefunden hat. Für die nächste Beratung am 24.05.2022 wird der Ausschreibungstext vorbereitet.

11.2 Öffentliche Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Vorsitz:

Protokollführung:

Nicole Wiese

